



Daniel Bogner

Ihr macht uns die Kirche kaputt ...
... doch wir lassen das nicht zu!

Freiburg: Herder 2019
160 S., ca. 16,00 € (erscheint im Juni 2019)
ISBN 978-3-451-39030-2

Michael Hartmann (2019)

Als der ehemalige UN-Diplomat Stéphane Hessel im Oktober 2010 seine Streitschrift „Empört euch!“ veröffentlichte, hat er wohl nicht geahnt, welch überwältigendes Echo er damit bei den Menschen auf der ganzen Welt auslösen sollte. Für ihn selbst war einfach die Zeit reif geworden, das unverantwortliche Gebaren der Finanzwelt und das eklatante Versagen der Politik weltweit schonungslos an den Pranger zu stellen. Dabei ging es ihm nicht darum, einfach mal „Dampf abzulassen über die da oben“, sondern, wie es der französische Originaltitel: „Indignez-vous!“ deutlich zeigt, jeden Menschen wieder an die ihm eigene Würde (dignitas) zu erinnern und ihn aufzufordern, sie unter allen Umständen zu verteidigen, ziviler Ungehorsam und Revolte inklusive. Stéphane Hessels Schrift endet denn auch mit einer deutlichen Ansage: „Neues schaffen heißt, Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt, Neues schaffen.“ Seit ihrem Erscheinen haben Millionen Menschen diese Streitschrift gelesen und sich in ihrem eigenen Willen, die bestehenden Verhältnisse zum Guten hin zu ändern, von ihr bestärken lassen. Gegenwärtige Aktivisten wie z.B. die junge Schwedin Greta Thunberg agieren ganz im Geiste von „Indignez-vous!“ – Empört Euch!“ Was im gesellschaftlichen Bereich Furore macht, könnte auch sehr bald im Bereich der weltumspannenden Römisch-Katholischen Kirche für die allfällige Bewegung und nötige Veränderung sorgen. Denn die Krise der Kirche ist mittlerweile chronisch geworden. Die nicht abreißenden Skandale haben zu einem fatalen Ergebnis geführt, das der Münchener Kardinal Reinhard Marx so auf den Punkt bringt: „Die Menschen glauben uns nicht mehr!“ Höchste Zeit also, etwas zu verändern. Aber was genau? Daniel Bogner, seines Zeichens Professor für Allgemeine Moraltheologie und Theologische Ethik an der Universität Fribourg/CH geht dieser Frage nach. Wesentlicher Impuls ist die eigene Empörung über s/eine Kirche, die in weiten Teilen noch den

Geist einer absoluten Monarchie pflegt. Kein Wunder also, dass Menschen von heute immer weniger ihre Heimat in ihr sehen. Engagiert und nüchtern zugleich zeichnet Bogner nach, wie die Kirche aufgrund ihrer gravierenden Strukturprobleme immer unbeweglicher wird. Der Kollaps, so die Befürchtung, wird wohl schleichend kommen und in der Form zunehmender Irrelevanz für die Gesellschaft und den einzelnen Menschen. Doch gerade auf diesen Einzelnen, in und außerhalb der Kirche wird es ankommen, die fatale Entwicklung zu stoppen. „Indignez-vous!“ – Empört Euch!“ – „Erinnert euch an eure Taufe und die damit verbundene Würde!“ – So könnte man Bogners Appell auf den Punkt bringen. Konkret heißt das z.B., sich aktiv für bessere Gefäße (Strukturen) des Glaubens einzusetzen, symbolische Formen des Widerstandes auch innerhalb der Kirche wirksam werden zu lassen und sich für eine veränderte Kirchenstruktur mit „Checks and Balances“ stark zu machen, damit Macht in Verantwortung umgemünzt wird. Daniel Bogners Streitschrift kommt zur rechten Zeit. Sie ist richtig und wichtig! Man/frau muss sie unbedingt lesen, sie studieren und daraus konstruktive Schlüsse ziehen.

Zitierweise: Michael Hartmann. Rezension zu: *Daniel Bogner. Ihr macht uns die Kirche kaputt...*
Freiburg 2019
in: bbs 5.2019 http://www.biblische-buecherschau.de/2019/Bogner_Kirche-kaputt.pdf